

Hochgeehrter Herr!

Die Freundlichkeit mit welcher Sie mir stets entgegen-
 gekommen, seit ich mich der Vergünstigung Ihrer Bekant-
 schaft erfreue, erlaubt mir, Ihnen den Überbringer
 dieser Zeilen, Herrn Dr. Ludwig August Franke,
 den Ihnen als Dichter und Schriftsteller schon lange
 her bekannt ist, angelegentlichst zu empfehlen und Sie
 zu bitten, ihm Ihren Schutz, angedeihen lassen zu
 wollen und dadurch zur Vollführung seiner Aufgabe
 beizutragen. Herr Dr. Franke ist im Auftrage
 der hiesigen israelitischen Pfluggemeinde nach dem
 Orient und berührt insbesondere Jerusalem, Damaskus
 und Jairo. Seine Aufgabe hat den wesentlichen Zweck,
 sich über den Zustand seiner Glaubensgenossen
 im Oriente durch Selbstanschauung zu unterrichten.
 Können Sie ihm in irgend einer Weise nützlich

Seyn, so versagen Sie mir nicht die Bitte, ihn
an einige englische Consulate oder vielmehr auch
türkische Autoritäten zu empfehlen. Jede freundlich.
Mit, die Sie ihm erweisen werden, betrachte ich als
sehr empfangen. Entschuldigen Sie Hochgeachtet
Ihre meine Freikeit und erlauben Sie mich, wenn es
Ihren andern nicht da, um an Zeit gebracht, recht
bald mit einer Nachricht über Ihre persönlichen
Verhältnisse. In der Hoffnung, daß Sie sich meiner
noch mit derselben Freundlichkeit erinnern, wie
früher, wo nicht, ja so weit der Erdensraum zwischen
uns gelegen, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen.
Den Gedanken und habe die Ehre mit wahrer Verehrung
zu verharren

Die

Wien am 11. März 1806.
Ihrer hochachtungsvoller
Joh. Leopold Fritzing





